

NACHRICHTEN

250 Euro für Behinderte gespendet



Ein Teil der aktiven Kartenspieler um Orgaleiter Uli Havermann (M.) übergab eine Spende in Höhe von 250 Euro an die Behindertengruppe der DJK Milte.

MILTE. Wie in den letzten Jahren haben die Rentner-Kartenspieler aus Milte, die sich regelmäßig jeden ersten Donnerstag im Monat nachmittags ab 15 Uhr zum Kartenspielen im Sportlerheim der DJK Milte treffen, den erzielten Überschuss aus ihrem Getränkeverkauf der Behindertengruppe der

DJK Milte gespendet. Vorstandsmitglied Heike Holwitt war beim jüngsten Treffen zu Gast und nahm 250 Euro für die Behindertengruppe aus den Händen von Orgaleiter Uli Havermann entgegen. Die DJK-Behindertengruppe bedankte sich bei den Kartenspielern für ihre Unterstützung.

Ökumenische Abendandacht

WARENDORF. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es auch in diesem Jahr ökumenische Passionsandachten in den unterschiedlichen Kirchen. Am 9. März um 18 Uhr findet eine Passi-

onsandacht in der Josefkirche mit dem Thema „Brot teilen – Leben teilen“ statt. Es soll gemeinsam gesungen, gebetet und meditiert werden. Alle Christen sind dazu eingeladen.

Heimatverein besucht Käseerei



Die Mitglieder des Heimatvereins besichtigten jetzt die Hafenkäseerei in Münster.

WARENDORF. Der Heimatverein Warendorf besuchte jetzt die Hafenkäseerei in Münster. Das 2016 in Betrieb genommene Werk verfügt über eine Schaukäseerei, Bistro und Verkauf der Produkte. Den Besuchern wurde auf anschauliche Weise die Herstellung der Käse nähergebracht. Nach der Besichtigung der Hafenkäseerei ging es bei sehr regnerischem Wetter zu Fuß weiter zum Coppenrath-Verlag. Dort wurden die Heimatvereinsmit-

glieder vom Hausherrn Wolfgang Hölker empfangen. Er erklärte die Entwicklung seines Unternehmens, seine Philosophie und führte seine Gäste durch die „Alte Feuerwache“, die er für seine Bedürfnisse unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes umgebaut hatte. Nach einem Umtrunk bekam jeder Teilnehmer ein Büchlein geschenkt. Anschließend ging es mit der Eurobahn zurück nach Warendorf.

Einen-Müssingen macht klar Schiff



44 fleißige Helfer statteten sich mit Warnweste, Greifzange und Müllbeutel aus, um in den Dörfern und an der Ems klar Schiff zu machen.

Foto: Sophia Weiligmann

-sow- EINEN-MÜSSINGEN/MILTE. Der Frühling lockt mit seinen ersten Boten. Die Osterglocken und Krokusse sprießen aus der Erde, und an den Bäumen zeigen sich bereits einige Knospen. Damit dieses schöne Bild nicht von weggeworfenem Plastik- und Papiermüll sowie Glasflaschen aller Art durchbrochen wird, folgten wieder viele Bürger aus Milte, Müssingen und Einen der Einladung zur Müllsammelaktion. In diesem Jahr hatte der Hegering Milte-Einen die Organisation übernommen. Insgesamt 44 fleißige

Helfer statteten sich mit Warnweste, Greifzange und Müllbeutel aus, um in den Dörfern und an der Ems klar Schiff zu machen. Ob Angelsportverein, die beiden Heimatvereine, Landjugend oder Schützenbruderschaft, die Mitglieder der einzelnen Gruppierungen und Vereine aus den Ortsteilen verbrachten den Vormittag damit, unter anderem an der Landstraße 548 Richtung Milte bis zur Bundesstraße 64 den achtlos weggeworfenen Müll aufzusammeln. Zur Stärkung reichte der Hegering mittags eine Erbsensuppe.

Reise nach Rom zu gewinnen

Orgelbauverein stellt die größte Orgelotterie auf die Beine, die Freckenhorst je gesehen hat

Von Stephan Ohlmeier

FRECKENHORST. Fast zweieinhalb Jahre ist es her, dass engagierte Mitglieder der Kirchengemeinde St. Bonifatius und St. Lambertus den Freckenhorster Orgelbauverein gründeten. Ihr Ziel: die vom Verfall bedrohte Orgel der Stiftskirche zu retten und Kirche klasse klingen zu lassen. „Dank des bereitwilligen Einsatzes unserer Vorstandsmitglieder und einer großen Unterstützung aus der Bevölkerung sind wir unserem Ziel bereits sehr nahe gekommen“, sagte der Vereinsvorsitzende Hermann Flothkötter

»Wenn alles gut geht, hoffen wir die renovierte Orgel am ersten Adventssamstag erstmals wieder zum Klingen zu bringen.«

Hermann Flothkötter

kötter jetzt im Rahmen eines Pressegesprächs: „Wenn alles gut geht, hoffen wir die renovierte Orgel am ersten Adventssamstag erstmals wieder zum Klingen zu bringen.“

Während in der Orgelbau-firma Seifert in Kevelaer am Niederrhein bereits am Instrument gebaut wird, haben am Donnerstag auch die Vorbereitungen in der Stiftskirche begonnen. „Im Kirchenraum haben wir mit



Stellen eine Orgelotterie auf die Beine (v. l.): August Finkenbrink, Dirk Landwehr, Jan-Bernd Lammers, Peter Scholz, Birgit Ottjes (beide Sparkasse), Hermann Flothkötter, Werner Brunsmann und Dr. Gunter Tönne. Foto: Stephan Ohlmeier

enormen Feuchtigkeitsproblemen zu kämpfen, unter denen die Orgel in den vergangenen Jahren stark gelitten hat“, erläuterte Werner Brunsmann. Um Schäden am renovierten Instrument zu verhindern, würden daher Feuchtigkeitsperren in den Boden sowie Ventilatoren und Heizplatten in die Orgel eingebaut. Ziel sei es, bis Krüßing zunächst die Rohbauarbeiten abzuschließen. Zum einen müsse ein Teil des Bodens erneuert werden, um die Tragfähigkeit für die neue Orgel zu gewährleisten.

Zum anderen seien Natursteinarbeiten, ein Anstrich

und eine Erneuerung der Beleuchtung geplant.

Eine akustische Verbesserung verspricht sich Dr. Gunter Tönne davon, dass die Orgel ein Stück nach vorne gerückt wird: „Dadurch kann der Klang besser in das gesamte Kirchenschiff dringen.“ Mehr als die Hälfte aller bisherigen Orgelpfeifen sollen aber auch künftig in der Stiftskirche erklingen.

Wie Tönne berichtete, seien die weiterhin nutzbaren Pfeifen von der Orgelbau-firma mittlerweile gewaschen, sortiert und aufbereitet worden: „Wir hoffen, dass die ersten Bauteile im Sommer nach Freckenhorst gebracht

werden und möglichst früh mit der Intonation begonnen werden kann.“

Zur feierlichen Einweihung der neuen Orgel am ersten Adventssamstag hat sich Weihbischof Dr. Stefan Zekorn angekündigt. „Bis dahin ist aber noch einiges zu tun“, sagte Hermann Flothkötter: „Wir haben der Kirchengemeinde versprochen, 100 000 Euro Spendengelder zu sammeln. Dieses Ziel ist noch nicht ganz erreicht.“ Um den zugesagten Betrag zu erreichen, stelle man eine Orgelotterie auf die Beine: „Das wird die größte Lotterie, die Freckenhorst je gesehen hat.“

Jan-Bernd Lammers und Dirk Landwehr berichteten, dass über 80 Gewerbetreibende Preise im Wert von rund 18 000 Euro gespendet hätten – zum Beispiel eine Rom-Reise, ein iPad oder kulinarische Stadtrundgänge. Verkaufsstart für die fünf Euro teuren Lose sei nach dem Krüßingfest, und es gebe insgesamt vier Ziehungen.

Hauptsponsor der Lotterie ist die Sparkasse Münsterland Ost. „Sie haben alle Register für die Finanzierung der Orgel gezogen. Dieses Engagement unterstützen wir gerne“, erklärte Sparkassen-Vorstand Peter Scholz.

Führungsrige wiedergewählt

Versammlung des Ems-Chores Einen

-sow- EINEN-MÜSSINGEN. Der Vorstand hat sehr gute Arbeit geleistet. Anders lässt es sich wohl nicht erklären, dass bei der Jahreshauptversammlung des Ems-Chores Einen die gesamte Führungsrige wiedergewählt wurde. Nach einem gemütlichen Grünkohlessen eröffnete der erste Vorsitzende Alfons Baggemann in der Gaststätte zum Fensterberg die Versammlung. In seinem Rechenschaftsbericht stellte der Vorsitzende fest, dass es im vergangenen Jahr keiner der Herren geschafft hat, an allen Proben teilzunehmen.

Da Josef Ossege nur ein einziges Mal durch Abwesenheit glänzte, überreichte er ihm ein kleines Präsent. Sein Dank ging auch an Kalli Frigge, der immer sehr gewissenhaft die Anwesenheitslisten führt und für die Verpflegung bei den Proben sorgt. Sven Leimann, seit vier Jahren Leiter des Chores, stellte augenzwinkernd fest, dass seine Sänger ihm bei den Auftritten mittlerweile sogar ins Gesicht sähen und nicht immer nur auf die Notenblätter starrten. Bei den Wahlen herrschte Einstimmigkeit. Der erste



Der Vorstand des Ems-Chores Einen: Erwin Kreimer (Beisitzer), Leo Suer (Kassierer), Heinz Iserath (zweiter Vorsitzender), Günter Schoppmeier (Schriftführer), Heinz Holtkötter (Notenwart), Alfons Baggemann (erster Vorsitzender) und Sven Leimann (v.l., Chorleiter). Foto: Sophia Weiligmann

Vorsitzende Alfons Baggemann und sein Vertreter Heinz Iserath wurden wiedergewählt. Auch Beisitzer Erwin Kreimer, Kassierer Leo Suer und Schriftführer Günter Schoppmeier behalten ihre Ämter. Der Posten des Notenwartes wurde neu besetzt. Bisher hatte zweiter Vorsitzender Heinz Iserath

diese Aufgabe übernommen. Die Versammlung wählte nun Heinz Holtkötter zum neuen Notenwart. Da dieser im Vorjahr zum Kassenprüfer gewählt wurde, beschlossen die Sänger, dass Hubert Rottwinkel, der turnusgemäß nach zwei Jahren als Kassenprüfer sein Amt hätte abgeben müssen, dieses aus-

nahmsweise ein weiteres Jahr fortführen soll. Als zweiten Kassenprüfer wählten sie Ralf Wallendorf.

Zu Beginn der Sommerferien, am 15. Juli nach der Abendmesse, planen die Sänger einen Dämmer-schoppen, zu dem die gesamte Gemeinde eingeladen ist.

Budde-Adick ist neue zweite Vorsitzende

Mitgliederversammlung der Nachbargemeinschaft Blumenthal

-ano- FRECKENHORST. Zahlreiche Mitglieder der Nachbargemeinschaft Blumenthal begrüßte der Vorsitzende Markus Böhmer jetzt zur Mitgliederversammlung im Stifftshof Dühlmann.

Auf der Tagesordnung stand neben Jahresrück- und -ausblick auch die Wahl eines neuen zweiten Vorsitzenden.

Schriftführerin Anne Böhmer ließ mit ihrem Jahresbericht das vergangene Jahr Revue passieren. „Höhepunkt in 2016 war wohl die Gründung eines eingetragenen Vereins“, bemerkte sie. Mit der Eintragung in das Vereinsregister im Oktober sei die Gründung rechtskräftig geworden: „Seitdem dürfen wir uns offiziell Nachbargemeinschaft Blumenthal e.V. nennen.“

Ein voller Erfolg waren auch das siebte Frauenfrühstück im Bürgerhaus, das gemeinsame Aufstellen des Maibaums, die Sommer-Radtour zum Spargelhof



Der Vorstand der Nachbargemeinschaft Blumenthal: Georg Weiser, Anna Reimer, Martina Althaus, Petra Budde-Adick, Markus Böhmer (hinten, v. l.), Markus Berneis, Michael Wilczek und Anne Böhmer (vorne, v. l.). Foto: Andrea Ohlmeier

Hengemann und das dritte Blumenthaler Doppelkopfturnier. Zudem stieß die erste Männertour, die zum Werkstoff Hof nach Gütersloh führte, auf große Resonanz. Zudem wurden 207 Kinder am Nikolausabend von neun Nikolausgespannen besucht. Gemeinsam mit den anderen Freckenhorster Nachbargemeinschaften veranstaltete

man eine gemeinsame Stern-Winterwanderung und eine Karnevalsparty unter dem Motto „Highway to hell“.

Auch für das laufende Jahr hat der Verein wieder ein abwechslungsreiches und buntes Programm für alle Altersgruppen zusammengestellt: Bereits am 8. März wird wieder das Frauenfrühstück zum Weltfrauentag im Bür-

gerhaus ausgerichtet. Weitere Programmpunkte werden unter anderem ein Tagesausflug zur Meyer Werft nach Papenburg mit anschließendem Besuch der Stadt Leer im März sein, aber auch das Maibaumaufstellen im April, die Fahrradtour im Juni und das Doppelkopfturnier im November. Der Vorstand weist daraufhin, dass alle Termine und Informationen

um die Blumenthaler im vereinseigenem Schaukasten am Hof Möllenbeck an der Gänsestraße eingesehen werden können. Kassierer Michael Wilczek präsentierte den Mitgliedern eine ausgeglichene Kassenlage, sodass der Vorstand entlastet werden konnte. Einige personelle Veränderungen im Vorstand der Nachbargemeinschaft Blumenthal ergaben sich bei den anstehenden Wahlen. Die bisherige Beisitzerin Petra Budde-Adick wurde einstimmig zur neuen zweiten Vorsitzenden gewählt. Sie übernimmt das Amt von der im vergangenen Jahr verstorbenen Edith Droph.

Neu im Vorstand ist Georg Weiser, der zukünftig das Team als Beisitzer verstärken wird. Zum Kassenprüfer gewählt wurde Robert Hunke-möller.

Die Mitgliederversammlung der Blumenthaler klang mit einem Fotorückblick in geselliger Runde aus.